

Mai 2022 / 4. AUSGABE



# WENTENER BÜRGER-BOTE



V.l.n.r.: Nina Zammarelli (G-BfW), Gottfried Assenmacher, Ursula Prusseit, Andreas Hoferichter (G-BfW), Foto: Martin Wittrock

## Armut in der unmittelbaren Nachbarschaft

### G-BfW unterstützt die Asbacher Tafel

Seit acht Jahren unterstützt die „Asbacher Tafel e.V.“ einkommensschwache und bedürftige Personen bzw. Familien mit Lebensmitteln und weiteren Bedarfsartikeln des täglichen Lebens.

Steigende Inflation, explodierende Energiepreise und die sich zuspitzende Situation der Flüchtlinge aus der Ukraine führen zu einem deutlichen Zuwachs des Hilfebedarfes.

Daher hat sich der Vorstand der Wählergemeinschaft „Gemeinsam – Bürger für Windhagen e.V.“ spontan entschlossen zu helfen und einen Spendenaufruf an alle Mitglieder gestartet.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Einkaufsgutschein  
nah&gut Hecken

€50

Ihre persönliche **Gewinnzahl**  
finden Sie auf einer Seite im  
Innenteil dieser Ausgabe

Mit dieser Ausgabe des Wentener Bürger-Boten haben Sie die Chance, einen Einkaufsgutschein für den

**Lebensmittelmarkt "nah&gut"- Hecken**

im Wert von **50,00 €** zu gewinnen.

Die öffentliche Ziehung der Gewinnzahl erfolgt am **11.05.2022 um 19:00 Uhr** in der Gaststätte „Hotel zur Post“ und wird im Anschluss auf unseren Onlinemedien sowie im nächsten Bürger-Boten veröffentlicht.

Bewahren Sie diesen Bürger-Boten „nah&gut“ auf

## Außerdem in dieser Ausgabe

- Grundsteuer – Was bedeutet das für Sie?
- **Betriebe in der Gemeinde**
- Klimaschutz – kann Windhagen einen Beitrag leisten?
- Was passiert denn da auf Nonnenwerth?
- Der Problemfall Hinterheide
- **Themen und Ergebnisse aus den Ratssitzungen**
- Taubenbrunnen
- Spiel, Spaß und gute Laune!



Besuchen Sie unseren **BLOG**

[www.wenten-online.de](http://www.wenten-online.de)



## Fortsetzung: Armut in der unmittelbaren Nachbarschaft

MARTIN WITTROCK / ANDREAS HOFERICHTER



Foto: Martin Wittrock

Am 17.03.2022 konnten Mitglieder des G-BfW-Vorstandes der Führung der Asbacher Tafel unter 3G-Bedingungen einen Spendenscheck über 1530,- Euro überreichen, die ihn hocherfreut und dankbar entgegen nahm.

Die Vorsitzende und der 1. Kassenwart der Tafel, Frau Pruseit und Herr Assenmacher, berichteten dabei zunächst über die Entwicklung der Asbacher Tafel in den letzten Jahren. Sie wird von über 25 Einzelhandelsgeschäften, Bäckereien und Discounter, die der Tafel Lebensmittel und Hygieneartikel zur Verfügung stellen, unterstützt. Diese werden dort jeweils von freiwilligen Helfern der Tafel abgeholt. Über diese Sachspenden hinaus finanziert sich die Tafel ausschließlich durch Spenden.

Während in der Vor-Coronazeit zwischenzeitlich an die achtzig freiwillige Helfer tätig waren, hat sich die Anzahl durch Corona mehr als halbiert. Trotz dieses personellen Aderlasses laufen aktuell die Abläufe rund, da umorganisiert und die Arbeitsabläufe optimiert wurden; dennoch sieht die Führung der Tafel Asbach die aktuelle Flüchtlingssituation und die Kostenexplosion, die gerade einkommensschwache Bevölkerungsschichten besonders hart trifft, mit großer Sorge.

Aktuell werden ca. einhundert Familien wöchentlich unterstützt und zum Teil mit dem Bürgerbus beliefert, aber es ist mit einem deutlichem Zuwachs zu rechnen.

Das Angebot, einmal die Räumlichkeiten und Abläufe der Tafel Asbach kennenzulernen, da an diesem Tag Ausgabetag bei der Tafel war, nahmen die Vorstandsmitglieder der G-BfW gerne an.

Was sofort auffiel, war die gelöste Stimmung bei den zahlreichen Helfern, es herrschte eine freundliche, fast familiäre Atmosphäre. Die Helfer kommen aus allen Altersgruppen, auffallend war auch die hohe Zahl jüngerer Helfer. Allen war die Freude an ihrer Hilfstätigkeit und ihr Engagement anzusehen.

Frau Pruseit zeigte nach und nach die einzelne Räume, in denen sich bereits für die Auslieferung vorbereitete Warenkörbe, Blumen, Obst- und Gemüse, Backwaren, gekühlte Waren wie Joghurt und Wurst, Konserven, Getränke und andere Dinge befanden. Sichtlich stolz war die Vorsitzende der Tafel auf die Kühlräume, deren ordnungsgemäßer Verschluss wegen eines etwaigen Temperaturverlustes regelmäßig von Mitarbeitern kontrolliert und quittiert wird.

Am Ende des Rundganges berichtete Frau Pruseit, dass die Tafel vor Corona sogar Sprachkurse für ausländische Hilfesuchende angeboten hat und versuchen wird, dies auch für Flüchtlinge aus der Ukraine zu tun.

Nach all diesen Eindrücken und Erklärungen war allen G-BfW-Teilnehmern klar, dass die Spende der Mitglieder bestens angelegt ist. Keiner wusste vorher, was ihn erwarten würde, aber alle waren von den vielen engagierten Helfern, der tollen Organisation und dem großen Angebot der Asbacher Tafel tief beeindruckt. Wir haben live erlebt, dass auch unentgeltliche und soziale Arbeit den Helfern Spaß machen und tiefe Befriedigung schenken kann – und wir haben in glückliche und dankbare Gesichter bei den Kunden der Tafel geschaut.



Foto: Martin Wittrock

Wir sind uns sicher, dass die Tafel Asbach jede Unterstützung verdient und gebrauchen kann!

Überlegen Sie doch einmal, wenn Sie über Tagesfreizeit verfügen, ob nicht auch Sie die Helfer bei Ihrer Arbeit unterstützen möchten, indem Sie vor Ort mithelfen, oder ob Sie durch eine (vielleicht auch regelmäßige) Spende helfen können, denn es fallen Kosten von ca. 30.000 Euro im Jahr an.

Die Mitarbeiter der Tafel Asbach und viele Familien in der Verbandsgemeinde werden es Ihnen danken! ■



## Klimaschutz – kann Windhagen einen Beitrag leisten?

WOLFGANG PROBANDT

Der Gemeinderat von Windhagen hat am 12. September 2019 beschlossen, den Klimaschutz zukünftig bei all seinen Entscheidungen in besonderer Weise zu berücksichtigen. Die Reduzierung von Treibhausgasen hat mithin für Windhagen Priorität. Aber nicht nur die Politik ist in dieser Frage gefordert. Auch jede(r) Einzelne kann einen Beitrag leisten. Das im Bundes-Klimaschutzgesetz 2021 (KSG) § 3 (1) Nr. 1 festgeschriebene Ziel, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 65 % im Vergleich zum Jahr 1990 zu reduzieren, kann nur erreicht werden, wenn auf allen Ebenen ernsthaft daran gearbeitet wird.

Gerade der Energiesektor ist der Bereich, wo durch Veränderungen die nachhaltigsten Wirkungen für den Klimaschutz erreicht werden können. Deshalb ist es richtig, die Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern mit ihren Treibhausgasemissionen deutlich zu verringern bis hin zum gänzlichen Verzicht. Das erfordert die Nutzung neuer Technologien und alternativer Energieträger.

Beides ist vorhanden, wir müssen es nur nutzen wollen.

Die Energiewende als Instrumentarium für den Klimaschutz ist dringlicher denn je. Sie ist kein ausschließliches Problem der Politik. Sie erfordert von der Bevölkerung, dem Handel, der Industrie, der Land- und Forstwirtschaft und der Politik nicht nur ein hohes Maß an Kompromissbereitschaft, sondern auch aktives Handeln eines jeden Einzelnen. Jede Bürgerin / jeder Bürger, jedes Handels- bzw. Industrieunternehmen usw. können ihren Beitrag zur Energiewende leisten. Vielfach ist es das Ändern eigener Verhaltensweisen – Themen sind z.B. die Heizgewohnheiten, Verzicht auf überflüssige Autofahrten, das Fahrverhalten an sich. In Teilbereichen erfordert der Beitrag zur Energiewende auch eigene Investitionen – u. a. energetische Gebäudesanierung, Umrüstung von Heizungsanlagen und Nutzung von Solarenergie. Gerade in den Bereichen Handel und Industrie sollte man nicht den wettbewerblichen Vorteil durch Nutzung von regenerativen Energien für die eigenen Produktionsprozesse unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit unterschätzen. Auch sollte in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden, dass Nachhaltigkeit von Unternehmen zunehmend für die Bewertung durch die Kreditwirtschaft bedeutsam ist. Gleichmaßen gilt dies auch für Landwirtschaftsbetriebe.

Die Möglichkeiten, die Energiewende „von unten“ voranzutreiben, sind vielfältig. Bezogen auf unsere Ortsgemeinde zeigt ein Blick in das Solarkataster Rheinland-Pfalz (<https://solarkataster.rlp.de>), welche derzeit ungenutzten Potenziale allein auf dem Sektor der Solarenergienutzung gehoben werden könnten.

Wir, die Wählergemeinschaft „**Gemeinsam – Bürger für Windhagen e. V.**“, sind der Meinung, dass die Windhagenerinnen und Windhagener sowie die ortsansässigen Unternehmen und die Landwirtschaft einen wirksamen Beitrag dazu leisten können. Deshalb hat unsere Fraktion im Gemeinderat bereits am 23. Februar 2022 einen Beschlussantrag in den Gemeinderat eingebracht.

Den Beschlussantrag können Sie auf unserer Homepage einsehen  
<https://buerger-fuer-windhagen.de>

Der Beschlussantrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Durch die Entwicklung der Lage in Europa hat der Antrag zusätzlich an Bedeutung gewonnen.

Das Angewiesensein auf fossile Energien zwingt die Bundesrepublik zum Handeln. Deutschland hat selbst nicht genügend Rohstoffe. Energieträger wie Erdöl, Kohle und Erdgas müssen importiert werden. Dadurch entstehen Abhängigkeiten von anderen Staaten, um den Energiebedarf regelmäßig decken zu können.

Wie verletzlich ein Staat wie die Bundesrepublik dadurch ist, führt uns die durch den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine entstandene Lage deutlich vor Augen. Die Bundesregierung und die EU-Staaten überlegen, wie sich Deutschland und die Europäische Union angesichts des Krieges in der Ukraine relativ schnell von den Lieferungen fossiler Energie aus Russland – Erdgas, Erdöl und Kohle – gänzlich lösen können. Diskutiert wird das

u. a. vor dem Hintergrund, die Sanktionen gegen Russland weiter wirksam zu verschärfen und damit dem eklatanten Bruch des Völkerrechts und den damit einhergehenden Kriegsverbrechen Einhalt zu gebieten.

Die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern aus Russland wird aber nur gelingen, wenn einerseits andere Lieferanten für fossile Energie kurzfristig gefunden werden können und andererseits parallel dazu der Ausbau regenerativer Energien signifikant gesteigert werden kann.

Wir haben aber noch etwas erkennen müssen: Die Abhängigkeit von importierten Energien lässt in Krisenzeiten die Preise, die wir für unsere Energie bezahlen müssen, geradezu explodieren.

Windhagen als Kommune kann gemeinsam mit seinen Bürgerinnen und Bürgern, dem Handel, der Industrie sowie der Land- und Forstwirtschaft einen Beitrag zur Bewältigung dieser Krise leisten. Das **Entwicklungsprojekt Wenten 2040** bietet den logischen Rahmen dafür.

Lesen Sie weiter auf Seite 6 ...



## Wichtige Änderungen bei der „Grundsteuer“ – Was bedeutet das für Sie\*?

▪ hier beispielhaft für Eigentümer von bebauten/unbebauten Grundstücken erklärt

MARTIN BLANCK

### Vorneweg: Kein Grund zur Besorgnis – die Finanzverwaltung hilft!

#### Zu den Hintergründen oder: Was ist überhaupt die „Grundsteuer“?

Die Grundsteuer ist eine (für steuerpflichtige Eigentümer von bebauten & unbebauten Grundstücken) jährlich zu zahlende Steuer, sie darf nicht mit der „Grunderwerbssteuer“ verwechselt werden, diese ist nur beim Erwerb eines Grundstückes (einmalig) fällig.

Eine Neuberechnung der Grundsteuer -hier Grundsteuer-Reform- wurde 2019 durch Urteil vom Bundesverfassungsgericht verpflichtend.

#### Wichtige Termine:

- 01. Januar 2022: Hauptfeststellungszeitpunkt zur Ermittlung von Grundsteuerwerten
  - Ab Ende März 2022 werden alle *Eigentümer von bebauten/unbebauten Grundstücken* zur Abgabe einer **Feststellungserklärung**<sup>2</sup> aufgefordert
  - Bis Juli 2022 erhält o.g. Personenkreis ein Informationsschreiben samt Daten zum Grundbesitz
  - Ab 01.07.2022 startet auf ELSTER die Annahme der Feststellungserklärung
  - Bis 31.10.2022 muss die **Feststellungserklärung** abgegeben sein
  - 01. Januar 2025: Entstehungszeitpunkt der reformierten Grundsteuer
- <sup>2</sup> = korrekt: **Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts**

#### Weiterhin wichtig:

Grundsätzlich besteht die Verpflichtung zur **elektronischen Abgabe** (via ELSTER) der **Feststellungserklärung**!

**Aber:** Steht kein PC/Laptop/Tablet etc. oder kein Internetzugang zur Verfügung, können beim zuständigen Finanzamt **ab Mitte Juni 2022** Papier-Vordrucke beantragt werden.

Diese Vordrucke können sich Personen ohne elektr. Zugang auch von Freunden/Nachbarn als PDF downloaden und ausdrucken lassen. ([www.fin-rlp.de/vordrucke](http://www.fin-rlp.de/vordrucke))

#### Was muss in die Feststellungserklärung?

Alle Daten aus dem Informationsschreiben (s.o.) – die Daten müssen von den steuerpflichtigen Personen auf Richtigkeit geprüft werden - und wenige weitere.

Dies sind u.a. Daten zu:

- Grundstücksfläche
- Wohn- / Nutzfläche des Hauses
- Baujahr
- Angaben zum Bodenrichtwert
- Stellplätze
- etc. pp.

Eine Ausfüllhilfe (Klickanleitung-Benutzerhilfe) für das Ausfüllen der Grundsteuer-Formulare auf „Elster“ und ein Muster eines Datenstammblasses finden Sie auf unserer Homepage [https:// www.buerger-fuer-windhagen.de](https://www.buerger-fuer-windhagen.de)

## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereins- und Vorstandsmitglied

### Siegfried Kulisch

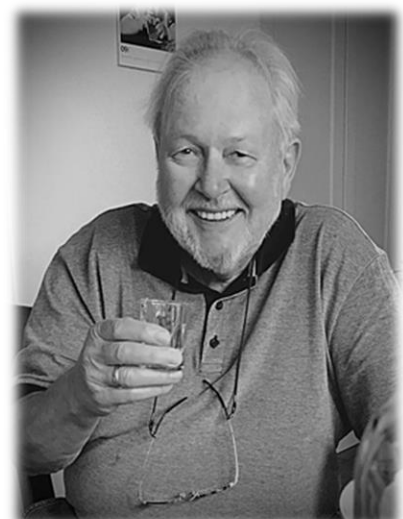
Kompetent, engagiert und immer für alle Vereinsmitglieder da. So werden wir unser Vereins- und Vorstandsmitglied, Kamerad und Freund in Erinnerung behalten. Mit Siegfried verlieren wir eine wundervolle Persönlichkeit, wir werden seiner stets in Anerkennung und Dankbarkeit gedenken. Wir sind unendlich traurig und wünschen der Familie und allen Angehörigen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

**Vorstand, Fraktion und Verein**

**"Gemeinsam - Bürger für Windhagen e.V."**

Wer Schmetterlinge lachen hört,  
der weiß wie Wolken riechen.

Novalis



## BETRIEBE IN DER GEMEINDE

Interview mit Winfried Schneider, Inh. der Firma „Creative Finish“, Stockhausener Str. 1A, 53578 Windhagen

MARTIN WITTROCK

Fotos bereitgestellt durch: Winfried Schneider

Sicher ist auch Ihnen schon einmal das kreativ gestaltete Fahrzeug dieses Unternehmens in Windhagen aufgefallen. Das ist nicht verwunderlich, denn die Firma ist überwiegend in Windhagen und in der näheren Umgebung tätig.

Wer Winfried Schneider in seinem Element erlebt, erkennt sofort, dass er seinen Beruf mit Herzblut und Leidenschaft ausübt.

Die wenigsten seiner Kunden würden vermuten, dass es ein verschlungener Pfad war, der zur Gründung dieser Firma geführt hat.

Zu Beginn seines Arbeitslebens hat Winfried Schneider zunächst eine Lehre als Maler gemacht, es folgte die Gesellenprüfung und eine Tätigkeit als Lackierer bei den Lemmerz-Werken. Als dort eine Abteilung Umweltschutz gegründet wurde, nahm seine Karriere eine entscheidende Wendung.



Er wechselte in diesen neuen Bereich und befasste sich mit Wasseraufbereitung und Wasserentgiftung. Da ihn dieses Thema stark interessierte, machte er eine weitere Ausbildung als Ver- und Entsorger Abwasser und machte mehrere Praktika in kommunalen Kläranlagen sowie eine Qualifikation als Abwassermeister, die er in Form der Abendschule erwarb.

Für 3 Jahre war Herr Schneider bei der VG Asbach als Ver- und Entsorger in der Kläranlage Oberhoppen tätig.

Im Anschluss daran wechselte er zur Verbandsgemeinde Altenkirchen, für die er 10 Jahre, zuletzt als Betriebsleiter Abwasser, tätig war.

Im Laufe der Zeit stellte Winfried Schneider fest, dass ihn diese Tätigkeit nicht vollständig ausfüllte, so dass er im Nebenerwerb zusätzlich als selbständiger Meister (Maler- und Lackierer) in einem eigenen Betrieb in Altenkirchen tätig war. Dabei spürte er, dass eine eigenverantwortliche Tätigkeit viel eher seinem Naturell entsprach, als die sich wiederholenden Abläufe im öffentlichen Dienst, weshalb er 2010 vollständig in die Selbständigkeit wechselte. „Viele Freunde haben nicht verstanden, wie jemand die Sicherheit des öffentlichen Dienstes freiwillig aufgeben kann“, sagt Schneider, aber er hat den Entschluss nie bereut.

2012 verließ er Altenkirchen und eröffnete „Creative Finish“ in Windhagen als Malermeister- Fachbetrieb, die Firma wuchs schnell und hat im Regionalbereich viele treue Kunden. „Die Kunden wollen ganz bewusst, wie viele andere auch, ihr Geld in der Gemeinde ausgeben. So eine Verbundenheit mit dem eigenen Ort gibt es nur bei uns“, sagt Schneider.

Aktuell beschäftigt die Firma einen Mitarbeiter und hat wie viele andere auch große Nachwuchssorgen. Der Personalbedarf lässt sich derzeit nur über Personalleasing decken. Ob Corona seine Firma vor Probleme gestellt hat? „Nein, im Gegenteil, die beiden letzten Jahre waren die besten seit Firmengründung. Viele Menschen, die nicht reisen konnten, haben statt dessen ihr Zuhause verschönert und das Geld dort investiert.“

Gleichwohl trifft die jetzige Krise auch „Creative Finish“ - steigende Nebenkosten sind ein großes Problem, dazu kommen Lieferengpässe in den Bereichen Trockenbau, Bodenbelag und Brandschutz, die zudem von hohen Preissteigerungen betroffen sind. Nicht alle Preissteigerungen können an die Kunden weitergegeben werden, so dass die Gewinnmarge aktuell deutlich zurückgeht.



...

**Wir würden auch gerne Ihren Betrieb in einem Interview vorstellen. Haben Sie Interesse?**

**In unsere nächsten Ausgabe finden Sie ein Portrait über die Firma „Hack - Autokrane“**

## FORTSETZUNG: BETRIEBE IN DER GEMEINDE

Interview mit Winfried Schneider, Inh. der Firma „Creative Finish“, Stockhausener Str. 1A, 53578 Windhagen

MARTIN WITTRÖCK

Fotos bereitgestellt durch: Winfried Schneider



Doch diese Probleme können Winfried Schneiders Freude an seiner Arbeit nicht trüben – im Gegenteil. Er ist auch in der Kreishandwerkerschaft aktiv und wurde im Januar 2022 zum Obermeister der Malerinnung des Kreises Neuwied gewählt.

Einen Satz sieht er als Richtschnur seines gesamten Lebens - „jeder ist Seines eigenen Glückes Schmied“. Wir alle kennen diesen Satz, für viele ist er eine Floskel, die man sich schon unzählige Male hat anhören müssen. Aber nicht für Winfried Schneider. Ihm ist wichtig, andere, die mit ihrem Berufsleben unzufrieden sind, zu ermutigen, unerschrocken andere Wege zu gehen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Irgendwie passt es, hier zu erwähnen, dass er ab 2018 an der Uni Koblenz in Abendveranstaltungen BWL studiert und mit dem Bachelor abgeschlossen hat – um neue Themen für sich zu erschließen.

Es überrascht bei diesem Werdegang nicht, dass Winfried Schneider auch in seiner Freizeit sehr aktiv ist. Über Jahre war er über Jahre kommunalpolitisch engagiert und gehörte dem Windhagener Ortsgemeinderat wie auch dem Rat der Verbandsgemeinde Asbach an.

Windhagener Karnevalisten werden sich gerne an das Jahr 2013 erinnern, als Winfried Schneider gemeinsam mit seiner Frau Iris als Prinz Winfried II. "von Amt und Farben" und Iris I. "von Nadel und Faden" das närrische Volk regierte. Er selbst erinnert sich sehr gerne daran zurück. „Es war eine brillante Zeit für uns – leider dauerte die Session nur 6 Wochen. Wir haben in dieser Zeit viele neue Freunde gewonnen und es hat echt Spaß gemacht – ich würde es jederzeit wieder machen.“

Was er sich für seine Firma für die Zukunft wünscht?

Dass er auch in den nächsten Jahren, wie in der Vergangenheit, seine zahlreichen treuen Kunden mit qualitativ guter Arbeit bedienen kann und, worauf er besonders stolz ist, allein durchs Weitersagen zusätzliche Kunden gewinnen kann.

Diesem Wunsch schließt sich G-BfW gerne an. ■



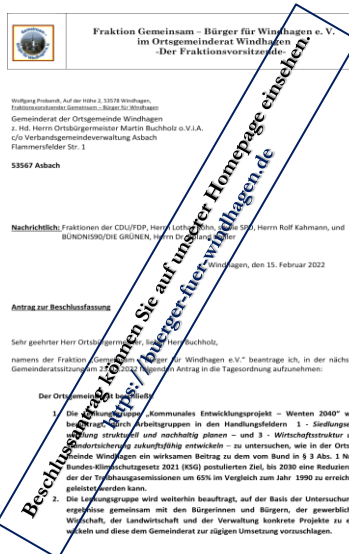
## Fortsetzung: Klimaschutz – kann Windhagen einen Beitrag leisten?

WOLFGANG PROBANDT

Die Energiewende fällt nicht vom Himmel. Sie kann ausschließlich gelingen, wenn die für die Planungen verantwortlichen politischen Gremien und alle Betroffenen im Sinne eines sozial verträglichen Ausgleichs zwischen den berechtigten Interessen beider Seiten einvernehmliche Lösungen finden.

Deshalb ist es unser Ziel, im Lenkungsausschuss des **Entwicklungsprojekts Wenten 2040** geeignete Teilprojekte zu generieren, bei deren Ausgestaltung den Bürgerinnen und Bürgern, den Betrieben des Handels und der Industrie sowie der Landwirtschaft ein aktives Mitwirkungsrecht im Rahmen der Projektarbeit geboten wird. Dabei sollen durch entsprechende Fachberatung Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie bezogen auf die individuelle Situation, ein wirksamer Beitrag zum Umweltschutz durch Reduzierung der Treibhausgasemissionen geleistet werden kann.

Die Fachberatung in der Projektarbeit soll auch Themenstellungen wie Förderprogramme, zu beachtende rechtliche Rahmenbedingungen, nutzbare Technologien usw. umfassen. Wir reden hier über Investitionen in die Zukunft.



Neben dem Nutzen für Klima und Umwelt ist natürlich von Interesse, welche persönlichen Vorteile damit verbunden sind. Diese fallen umso mehr ins Gewicht, als sie auch eine Entlastung bei den Energiepreisen erwarten lassen.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben. Wir würden uns freuen, wenn Sie – nachdem die vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind – sich aktiv mit eigenen Ideen und Vorstellungen in die Projektarbeit einbringen würden, eben:

**„Gemeinsam“  
Bürger für Windhagen!**

## Spiel, Spaß und gute Laune!

### SUDOKU – EINES DER BELIEBTESTEN RÄTSEL DER WELT

|   |   |   |   |  |   |   |   |   |
|---|---|---|---|--|---|---|---|---|
|   | 1 |   |   |  |   |   |   | 9 |
|   | 3 | 9 | 1 |  | 6 | 4 |   |   |
|   |   |   |   |  |   | 6 |   |   |
| 4 | 8 |   | 6 |  |   | 2 |   |   |
| 7 |   |   |   |  |   |   |   | 1 |
|   |   | 2 |   |  | 7 |   | 6 | 8 |
|   |   | 7 |   |  |   |   |   |   |
|   |   | 6 | 9 |  | 4 | 1 | 8 |   |
| 1 |   |   |   |  |   |   |   | 5 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   | 6 |   |   | 8 |   |
| 4 |   |   | 5 |   | 7 |   |   | 9 |
| 3 | 9 |   |   | 8 |   |   | 5 | 7 |
|   |   |   | 8 |   |   |   | 6 |   |
|   |   | 5 | 6 | 2 | 1 | 9 |   |   |
|   | 6 |   |   |   | 5 |   |   |   |
| 9 | 2 |   |   | 5 |   |   | 4 | 3 |
| 6 |   |   | 7 |   | 2 |   |   | 1 |
|   | 5 |   | 4 |   |   |   |   |   |

Lösung - Ausgabe 03/2021

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 2 | 9 | 3 | 1 | 4 | 5 | 6 | 8 |
| 8 | 6 | 5 | 2 | 7 | 9 | 3 | 4 | 1 |
| 4 | 1 | 3 | 5 | 6 | 8 | 7 | 9 | 2 |
| 9 | 8 | 6 | 7 | 4 | 2 | 1 | 3 | 5 |
| 3 | 5 | 7 | 6 | 9 | 1 | 2 | 8 | 4 |
| 1 | 4 | 2 | 8 | 5 | 3 | 9 | 7 | 6 |
| 6 | 3 | 8 | 9 | 2 | 5 | 4 | 1 | 7 |
| 2 | 7 | 1 | 4 | 3 | 6 | 8 | 5 | 9 |
| 5 | 9 | 4 | 1 | 8 | 7 | 6 | 2 | 3 |
| 2 | 8 | 5 | 3 | 6 | 7 | 1 | 9 | 4 |
| 9 | 6 | 3 | 2 | 1 | 4 | 7 | 5 | 8 |
| 1 | 4 | 7 | 5 | 8 | 9 | 6 | 2 | 3 |
| 3 | 9 | 8 | 1 | 2 | 5 | 4 | 6 | 7 |
| 4 | 2 | 1 | 6 | 7 | 8 | 9 | 3 | 5 |
| 5 | 7 | 6 | 9 | 4 | 3 | 2 | 8 | 1 |
| 8 | 5 | 4 | 7 | 9 | 2 | 3 | 1 | 6 |
| 6 | 3 | 2 | 4 | 5 | 1 | 8 | 7 | 9 |
| 7 | 1 | 9 | 8 | 3 | 6 | 5 | 4 | 2 |

#### Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, Spalte und in jedem 3x3 Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Die Lösung für diese beiden Sudokus finden Sie in unserer nächsten Ausgabe des

Wentener Bürger-Boten

oder

für Ungeduldige in wenigen Tagen auf unserem Blog

[www.wenten-online.de](http://www.wenten-online.de)

## Veranstaltungen – Neues aus dem Dorf

### Gemeinsam - Bürger für Windhagen informiert

## Bald ist es wieder soweit:

Um unserem guten Ruf gerecht zu bleiben, starten wir am 11. Mai wieder unseren regelmäßigen

### - OFFENEN POLITSTAMMTISCH -



Dieser Stammtisch wird im Hotel/Restaurant „Zur Post“ in Windhagen, am jeweils ersten Mittwoch des Monats stattfinden.

Über die Folgetermine werden wir Sie in geeigneter Form (u.a. Mitteilungsblatt) informieren.

## Kandidaten\*innen für den Windhagener

### Senioren- und Behindertenbeirat

gesucht

„Jetzt sind Sie gefragt!“

#### Voraussetzungen:

1. Sie müssen das 60. Lebensjahr vollendet haben oder eine Beeinträchtigung haben und
2. Ihr Hauptwohnsitz muss sich in der Ortsgemeinde Windhagen befinden.

Am 12.05.2022 findet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung statt, bei der sich die in Frage kommenden Personen melden und sich für eine Mitarbeit im Senioren- und Behindertenbeirat bewerben können.

Ein Bewerbung vorab richten Sie bitte, unter Angabe Ihres Namens, Vornamens, Adresse und Geburtsdatums, per E-Mail an [gemeindebuero@windhagen.de](mailto:gemeindebuero@windhagen.de)

#### oder per Post:

Ortsgemeinde Windhagen  
Gemeindebüro  
Hauptstraße 40  
53578 Windhagen

**Betreff:** Senioren- und Behindertenbeirat

Gerne unterstützen wir Sie und beantworten offengebliebene Fragen. Melden Sie sich jederzeit und unverbindlich bei uns.

E-Mail: [info@buenger-fuer-windhagen.de](mailto:info@buenger-fuer-windhagen.de)

**Anmerkung:** Keine Parteizugehörigkeit notwendig

## Kurze Zusammenfassung der Themen und Ergebnisse aus den Ratssitzungen der Ortsgemeinde Windhagen von Dezember 2021 bis März 2022

HANS ROTT

### Sitzung am 16.12.2021

- Die Realisierung des Radweges von Windhagen in Richtung Landesgrenze (beschlossen am 01.10.2021) soll nun in die konkrete Planungsphase gehen. Seitens der SPD-Fraktion wurde angeregt, das Neubaugebiet „Grabenbitze“ ebenfalls an diesen Radweg anzubinden. Die Fraktion „Gemeinsam-Bürger für Windhagen“ wies darauf hin, die Verkehrssicherheit für Radfahrer im Kreuzungsbereich Reinhard-Wirtgen-Str/Hauptstr. zu berücksichtigen und ggfs. die Kreuzung entsprechend umzugestalten.

Der Rat beschloss einstimmig, die Planung bis zur Landesgrenze durchzuführen.

- Zum Thema „Neubau Haus der Vereine“ wurde vom zuständigen Ausschuss eine akribische Bedarfsermittlung unter Einbeziehung aller Vereine durchgeführt. Maßgeblich daran beteiligt waren der Ausschussvorsitzende Hans Dieter Geiger sowie Hermannjosef Schöneberg und Elke Höfer (alle G-BfW).

Auf dieser Basis wurde dem Rat vorgeschlagen, den Neubau eines Hauses der Vereine nicht zu beschließen, da die Bedarfe durch bestehende oder zukünftig verfügbare Räumlichkeiten aufgefangen werden können.

Zusätzlich wurde vorgeschlagen, den nur zu diesem Zweck gegründete Ausschuss nun aufzulösen.

Dies wurde bei einer Enthaltung vom Rat beschlossen.

- Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, den Platz vor der alten Schule in eine „Grüne Ruhezone“ umzugestalten. Das sollte auch dem Erhalt der dort stehenden alten Bäume dienen; allerdings würden einige Parkplätze wegfallen. Zu dieser Situation (Parken im Ortskern Windhagen) ergab sich eine rege Diskussion.

#### **Folgender Beschluss wurde letztendlich gefasst:**

Die Verwaltung soll einen Baumsachverständigen beauftragen, der die Standsicherheit der bestehenden Bäume bei erforderlichen Tiefbauarbeiten untersucht.

Die Parksituation rund um die alte Schule, die Kitas und im Ortskern soll untersucht und bewertet werden, bevor weitere konkrete Maßnahmen beschlossen werden.

### Sitzung am 20.01.2022

- Der Rat behandelte den Bebauungsplan „Auf der alten Burg“ im Ortsteil Schweifeld (Bau eines Einfamilienhauses in zweiter Reihe). Nach längerer intensiver und konträrer Debatte wurde mit 15 Ja-Stimmen beschlossen, dieses Planverfahren weiter zu betreiben.
- Zur Herstellung der Barrierefreiheit im Bürgerhaus wurde bereits im November 2021 auf Antrag von G-BfW beschlossen, den Einbau eines Fahrstuhls zu prüfen/vorzunehmen.

Hierfür sind im Haushalt 80.000 Euro vorgesehen.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Ausschreibung und den Einbau eines sogenannten Plattenaufzugs im Treppenhaus durchzuführen (Veranschlagung 70.000 Euro ohne Berücksichtigung der Fördermittel).

- Zur Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet „Backhauswiese“ in Fronen wurde der Name des langjährigen Wehrleiters der Feuerwehr „Rudi Höller“ einstimmig beschlossen.

### Sitzung am 23.02.2022

- Am 10. November 2021 hatte der Rat beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Am Asbacher Pfad“ im Ortsteil Johannisberg einzuleiten. Diese wurde nach öffentlicher Auslegung der Unterlagen (17.12.2021 bis 17.01.2022) nun einstimmig beschlossen.

- Ein Förderantrag zum Projekt „Ausbau Brunnenstraße (K27) zwischen Rederscheid und Köhlershohn“ stand zur Debatte. Die Kosten für die Nebenanlagen (Fußwege und Beleuchtung) in Höhe von 449.000 Euro sind von der Ortsgemeinde und den Anliegern zu tragen. Hierzu könnten Fördergelder in Höhe von 27.900 Euro beantragt werden, die dem Anteil der Gemeinde zugerechnet würden. Die Fördergelder können nur beantragt werden, wenn die (Steuer-) Hebesätze der Grundsteuer für Bürger bzw. Anlieger erhöht werden.

Vom Rat wurde einstimmig beschlossen, die Hebesätze derzeit nicht zu verändern, somit auf die Fördergelder zu verzichten.

- In der Ratssitzung am 16.12.2021 hatte die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, den Platz vor der alten Schule in eine „Grüne Ruhezone“ umzugestalten. Ein Ortstermin am 27.01.2022 mit einem Baumsachverständigen ergab, dass jegliche Bauarbeiten dem Wurzelwerk der Bäume (alte Linden) schaden würden. Über die Sinnhaftigkeit der Umgestaltung dieses Platzes und die Notwendigkeit von Parkplätzen vor dem Gebäude wurde heftig diskutiert. Letztendlich wurde folgender Beschlussvorschlag formuliert:

Mit 11 JA-Stimmen gegen 10 NEIN-Stimmen wurde beschlossen, die VG Asbach zu beauftragen, ein Konzept zur Umgestaltung des Platzes zu erarbeiten und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

- Bereits im Juli 2021 wurde in der Ratssitzung von der Fraktion G-BfW ein Antrag zur Sanierung der Brunnenanlagen in Windhagen (Taubenbrunnen und Postbrunnen) gestellt.

...

## Fortsetzung: Kurze Zusammenfassung der Themen und Ergebnisse aus den Ratssitzungen der Ortsgemeinde Windhagen von Dezember 2021 bis März 2022

HANS ROTT

Eine technische Prüfung sollte durchgeführt und die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Der Brunnen vor dem Gasthaus „Zur Post“ befindet sich in Gemeindeeigentum. Die technische Prüfung zeigt die Notwendigkeit einer Sanierung der elektrischen Anlage. Es wurde einstimmig beschlossen, eine Fachfirma mit der Prüfung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu beauftragen und die dafür anfallenden Kosten zu ermitteln.

Zur Fragebogenaktion Wenten 2040 wurden insgesamt 217 Fragebögen ausgefüllt abgegeben, das entspricht 9,5% aller Haushalte in Windhagen. Die Möglichkeit, individuelle Kommentare einzutragen wurde reichlich und sehr ausführlich genutzt. Diese müssen ausgewertet und kategorisiert werden. Aufgrund einer Flugblattaktion einer Bürgerinitiative zum Baugebiet Heckerfeld sahen einige CDU-Ratsmitglieder eine unmittelbare Beeinflussung der Bewohner beim Ausfüllen der Fragebögen. Dazu gab es umfangreichen Gesprächsbedarf. Der Antrag, Gemeindemitarbeiter eine Vorabauswertung durchführen zu lassen, und ggfs. später für die finale Auswertung eine Fachfirma zu beauftragen, wurde mit 10 JA-Stimmen, 10 NEIN-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Der Alternativantrag, die Auswertung der Fragebögen direkt durch eine Fachfirma ausführen zu lassen, wurde mit 10 JA-Stimmen gegen 8 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Zu den Fragebögen aus dem Gebiet Heckerfeld, bei denen angeblich eine Beeinflussung durch die Flugblattaktion erkennbar wäre, wurde einstimmig beschlossen, alle Fragebögen auszuwerten und Sondereffekte, sofern erkennbar, durch die Fachfirma bewerten und dokumentieren zu lassen.

Von der Fraktion G-BfW wurde ein Antrag zur Entwicklung eines Klimaschutzprojektes eingebracht, mit dem die Vorgaben des Klimaschutz-Gesetzes erreicht werden sollen, den Ausstoß von Treibgasen bis zum Jahr 2030 um 65% gegenüber dem Jahr 1990 zu reduzieren. Der Gemeinderat soll die Lenkungsgruppe von Wenten 2040 beauftragen, im Rahmen von Arbeitsgruppen und unter Beteiligung aller Bürger zu den Themen Siedlungsentwicklung und Sicherung des Wirtschaftsstandortes zu untersuchen, welche Möglichkeiten zur Erreichung des Klimazieles genutzt werden können. Vor weiteren Aktivitäten soll der Klimaschutzbeauftragte der VG Asbach im Rat den Stand des Klimaschutzprojektes der Verbandsgemeinde vorstellen, um Doppelarbeit zu vermeiden.

Dieser Antrag wurde mit einer Gegenstimme beschlossen.

- **Rad-/Fußweg L247/K30 (Windhagener Weg)**  
Hierzu gibt es laut einer Mitteilung der Stadt Bad Honnef an die VG Asbach folgende Info: Das Projekt wurde nun in die Planungen aufgenommen und der Bau ist für das Jahr 2023 geplant.

### Sitzung am 31.03.2022

- **Aufgrund einer Anfrage wurde mitgeteilt, dass voraussichtlich ab Juni 2022 wieder Präsenzsitzungen in Windhagen stattfinden.**
- **Mitteilung der VG Asbach**  
Ein Durchfahrtsverbot für den Wirtschaftsweg zwischen Birken (Reiterhof) und der Einmündung in die K30 (Straße zwischen Hüngsberg und Windhagen) wird nach Prüfung von der zuständigen Behörde nicht angeordnet.
- **Mitteilungen Ortsgemeinde**
  - Das Buswartehäuschen im Ortskern von Schweifeld wird aufgrund des durchgefallenen Daches und auslaufendem Vertrag mit dem Grundstückseigentümer abgerissen und nicht neu gebaut.
  - Im Ortsteil Schweifeld wird nach Ostern in Teilbereichen die Wasserleitung neu verlegt (Dauer der Maßnahme ca. 3-4 Monate). Auf die Mitverlegung eines Leerrohres für Glasfaser wurde verzichtet, da die Wasserleitung in der Fahrbahn verlegt wird.
  - Einwohnerzahlen Stand 31.12.2021

| Ortsgemeinde Windhagen     |              |           |    |
|----------------------------|--------------|-----------|----|
| Ortsteil                   | Einwohner    | +         | -  |
| Windhagen                  | 1665         | 66        |    |
| Hohn                       | 760          |           | 2  |
| Stockhausen                | 582          |           | 4  |
| Rederscheid                | 501          | 24        |    |
| Schweifeld                 | 207          |           | 3  |
| Köhlershohn                | 151          |           | 6  |
| Hallerbach                 | 149          |           |    |
| Günterscheid               | 136          | 6         |    |
| Frohn                      | 116          | 8         |    |
| Hüngsberg                  | 48           | 1         |    |
| Johannisberg               | 29           | 1         |    |
| Birken                     | 28           |           | 1  |
| Adamstal                   | 6            |           |    |
|                            |              | 106       | 16 |
| <b>GESAMT OG Windhagen</b> | <b>4378</b>  | <b>90</b> |    |
| <b>OG Asbach</b>           | <b>7603</b>  |           |    |
| <b>OG Neustadt</b>         | <b>6646</b>  |           |    |
| <b>OG Buchholz</b>         | <b>4625</b>  |           |    |
| <b>GESAMT VG Asbach</b>    | <b>23252</b> |           |    |

Unter folgender Internetadresse sind die Sitzungen bei YouTube (für max. 2 Monate nach Aufzeichnung) zu sehen:

<https://www.youtube.com/c/VerbandsgemeindeAsbach>



## Der Problemfall Hinterheide - oder wie man es nicht machen sollte?

WOLFGANG PROBANDT

Am 9. April 2022 fand im Ortsteil Schweifeld eine Demonstration gegen einen dort seitens der Verbandsgemeinde und Stadt Unkel sowie der Bad Honnef AG und der WV Energie AG geplanten Solarpark statt. Absicht ist es, diesen unmittelbar an den Ortsrand von Schweifeld angrenzend zu errichten.

Der Bonner General Anzeiger sowie die Rhein Zeitung berichteten am 09./10. bzw. 11.04.2022 über das Ereignis. Die Rhein Zeitung titelte gar „Dutzenden Photovoltaikgegner demonstrieren in Schweifeld“. Die gewählte Überschrift ist irreführend. Im Inhalt des Artikels wird die eigentliche Zielrichtung der Demonstration deutlich:

Die Demonstranten wenden sich nicht per se gegen großflächige PV-Anlagen. Störend wird im konkreten Fall empfunden, dass die von der Verbandsgemeinde und der Stadt Unkel gegebene Zusage einer Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger vor Beginn der Planungsprozesse nicht eingehalten wurde. An dieses auch gegenüber der Ortsgemeinde Windhagen und der Verbandsgemeinde Asbach gegebene Versprechen wollen sich die politisch verantwortlichen Akteure in Unkel - der Verbandsbürgermeister Fehr und der Stadtbürgermeister Hausen - augenscheinlich nicht mehr halten. Die baurechtlichen Planungsprozesse wurden bereits ohne Bürgerbeteiligung und ohne einen Abstimmungsprozess auf kommunaler Ebene begonnen.

### Das Strickmuster ist bekannt:

Eine Kommune will sich eine lukrative finanzielle Einnahmequelle erschließen. Das dazu zu verwirklichende Projekt – sei es ein Gewerbegebiet alter Prägung oder sei es in heutiger Zeit ein Solarpark – wird nach Einschätzung der Kommunalpolitik in der Nähe der eigenen Gemeinde nicht auf besondere Gegenliebe bei der Bevölkerung stoßen. Probates Mittel ist es, damit an den Rand des Gemeindegebiets zu gehen. Hier stört es die eigene Bevölkerung – besser gesagt, die eigenen Wähler – nicht; man glaubt, diesen später einen zählbaren Erfolg verkaufen zu können. Wie das bei den Anwohnern der betroffenen Nachbarkommunen ankommt, ist den Verantwortlichen egal.

Mit derartigem Verhalten verspielt man jegliches Vertrauen. Kommunikationswissenschaftler bezeichnen das als kommunikatives Desaster. Der vermeintliche Vorteil durch den Überraschungseffekt wird sich sehr schnell in das Gegenteil verkehren. Denn die finanziellen Aufwendungen der Verbandsgemeinde und Stadt Unkel für die Ausarbeitung der Planungen werden sich als Fehlinvestitionen erweisen. Glauben die Verantwortlichen in Unkel wirklich, dass „ihr Projekt“ ohne weiteren Gegenwind verwirklicht werden kann?

Derartiges Vorgehen war in notwendigen Veränderungsprozessen, die Energiewende ist ein solcher, schon immer ein schlechte Ratgeber.



Zumal im vorliegenden Fall der Beitrag zum Klimaschutz sehr schnell als vorgeschobenes Argument entlarvt werden kann. In Wahrheit sind die „**low hanging fruits**“ des erhofften finanziellen Gewinns, den sich Unkel, die Bad Honnef AG und die WV Energie AG von dem Solarpark versprechen, die eigentliche Triebfeder für die getroffene politische Entscheidung. Einen ernst zu nehmenden Beitrag zum Klimaschutz hätte Unkel mit einem Solarpark auch an anderer Stelle leisten können. Wenige Meter weiter westlich hat die Borkenkäferplage zu riesigen Kahlschlagflächen geführt. Mit einem Zugeständnis in dieser Richtung hätte die Unkeler Politik Betroffene zu Beteiligten machen können; die Verantwortlichen hätten, was bei jeder politischen Entscheidung das Ziel sein muss, die Bevölkerung mitgenommen.

Es ist ja nicht so, dass die Idee einer leichten Verschiebung nach Westen gänzlich neu wäre. Auf kommunaler Ebene ist das schon früher ins Gespräch gebracht worden. Warum ist man in Unkel dazu nicht bereit? Führt man hinsichtlich dieser Flächen etwa Anderes im Schilde? Ein Schelm, der sich dabei Böses denkt! Die Liste der Überlegungen der Unkeler Politik zur Nutzung der Hinterheide an der Grenze zur Nachbargemeinde ist jedenfalls lang. Ebenso lang ist aber auch bisher der negative Ausgang für diese Überlegungen. Wir sind jedenfalls gespannt, welche kreativen Einfälle die Unkeler Politik uns noch bescheren wird.



Wie Windhagen mit dem Thema „Erneuerbare Energien“ umzugehen gedenkt, haben wir an anderer Stelle in dieser Ausgabe des **Wentener Bürger-Boten** kurz angerissen. So stellen wir uns als im Gemeinderat vertretene politische Gruppierung die Herangehensweise an den notwendigen Paradigmenwechsel in Sachen Klimaschutz vor. Erforderlich ist zwingend der überwiegende Konsens zwischen allen Beteiligten. Dafür treten wir in der Lenkungsgruppe des **Entwicklungsprojekts Wenten 2040** ein.

## Was passiert denn da auf Nonnenwerth?

NINA ZAMMARELLI

Einige unserer Familien in Windhagen sind von den Geschehnissen um das Franziskus Gymnasium Nonnenwerth direkt betroffen, einige fühlen sich als Ehemalige davon berührt und andere hören vielleicht einmal hier und dort Bruchstücke der Geschichte.

Wir haben Frühjahr 2020 - nach andauernder Suche durch die Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen wird in der Presse erleichtert bekannt gegeben, dass sich endlich ein neuer Träger für das Gymnasium Nonnenwerth gefunden habe. Der Verkauf der Insel und Schule wird damit erfolgreich abgeschlossen.

Ab jetzt wird mit größter Zuversicht ein Bild von einer gesicherten Zukunft der Schule entworfen. In schriftlichen Stellungnahmen wird berichtet: „Der Schulbetrieb ist gesichert und wird fortgeführt“.

Noch im Januar 2021 lassen sich nur positive Meldungen zu der Schule Nonnenwerth und Peter Soliman finden. Doch dann wendet sich plötzlich das Blatt und seit Juni 2021 steht der unermüdliche Kampf der Schulgemeinschaft um den Erhalt Ihrer Schule im Vordergrund.

Auf der Insel Nonnenwerth ist seit fast einem Jahr leider nicht mehr die Bildung der Kinder, sondern die bisher nicht

nachvollziehbaren Brandschutzmängel und die dadurch drohende Schließung der Schule das zentrale Thema.

Nach und nach werden immer wieder Aspekte öffentlich, die nicht nur die Praktiken des Geschäftsführers Peter Soliman in keinem guten Licht stehen lassen.

Die Kosten für die Schließung des Gymnasiums Nonnenwerth werden für Herr Soliman in Millionenhöhe gehen, da nicht nur Abfindungen an Lehrer, sondern auch Rückzahlungen von Fördergeldern aus Landesmitteln und offene Forderungen vom Schulwerk fällig werden - das Geld könnte doch besser in die vermeintlich nötige Sanierung des Gebäudes investiert werden?

- Warum nimmt der Franziskaner Orden in der Angelegenheit eine so enttäuschende Rolle ein?
- Welches Maß an psychischer Belastung für Schüler\*innen und ihre Familien darf hier billigend in Kauf genommen werden?

Unsere ausführliche Berichterstattung, in der auch eine betroffene Familie zu Wort kommt, haben wir für Sie auf unserer Homepage unter <https://www.buerger-fuer-windhagen.de> vorbereitet.

## UPDATE: „Taubenbrunnen“ und „Brunnen vor dem Hotel/Restaurant Zur Post“

EGON DASBACH

### Liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger der Ortsgemeinde (OG) Windhagen

In unserer 3. Ausgabe (Dezember 2021) des WENTENER BÜRGER-BOTEN (WBB) berichtete ich über Missstände technischer und optischer Art an unseren Brunnen im Ort. („Taubenbrunnen“ und Brunnen vor dem Hotel/Restaurant Zur Post, nachfolgend „Postbrunnen“ genannt).

Wie versprochen berichte ich hier über den „Fortschritt“ in dieser Sache:

Nach dem (im WBB 3 erwähnten) Ortstermin im August 2021 und einer langen, (brunnentechnisch gesehen) ereignislosen Zeit kam es dann doch im Januar des neuen Jahres (2022) zu einem weiteren Ortstermin, an welchem ich neben dem Mitarbeiter des Bauamtes der VG-Asbach, dem Leiter des OG-Bauhofes und einem Vertreter einer Fachfirma teilnahm. Hier sollte der technische Zustand des Taubenbrunnens geprüft und beurteilt werden. Es wurde aber eine kurze Angelegenheit, da der Vertreter der Fachfirma, außer der Feststellung, dass der Überlauf des Brunnenbehälters (Behälter 2 in der Zeichnung) regelwidrig an das Abwassernetz angeschlossen ist, keine weiteren Überprüfungen durchführen konnte. Dazu hätte der Behälter nämlich leergepumpt sein müssen, wozu der Mitarbeiter des OG-Bauhofes erklärte, technisch nicht in der Lage zu sein.



14 Tage später pumpte ich mit Unterstützung meines Neffen den Behälter leer. Nun konnte ich ein Manometer auf die Verbindungsleitung zum „Postbrunnen“ aufsetzen und sowohl Verbindung als auch Dichtigkeit mit positivem Ergebnis prüfen. In dem leeren Brunnenbehälter allerdings fand ich eine elektrische Installation vor, die diesen Namen nicht verdient. Es befinden sich Kabel und Steckverbindungen zur Pumpe völlig ungeschützt in Wassernähe und erklären so die auffällige Frisur eines ehemaligen Bauhofmitarbeiters.

Das Ergebnis meiner Überprüfung teilte ich dem zuständigen Mitarbeiter des Bauamtes der VG-Asbach unverzüglich per Mail mit.

...

# ZU GUTER LETZT

Hier stellen wir in jeder Ausgabe Mitglieder unseres Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ vor



Stellv. Teamleiter

**MAXIMILIAN GEIGER**



Redakteur

**HANS ROTT**



Redakteur

**WILFRIED WITT**

Ende Januar erhielt ich einen Anruf vom Leiter des Bauamtes der VG, welcher mir mitteilte, er wolle nun Bauhof-Mitarbeiter damit beauftragen, die Pumpe im Behälter 2 mit der Verbindungsleitung zum „Postbrunnen“ zu koppeln um diese dann in Betrieb zu nehmen. Das konnte ich nach der Feststellung der völlig ungeeigneten Elektroinstallation in dem Behälter 2 nicht gutheißen und teilte dies dem Bauamtsleiter mit. Daraufhin erklärte dieser, dass eine Fachfirma mit der Überprüfung betraut werden müsse.

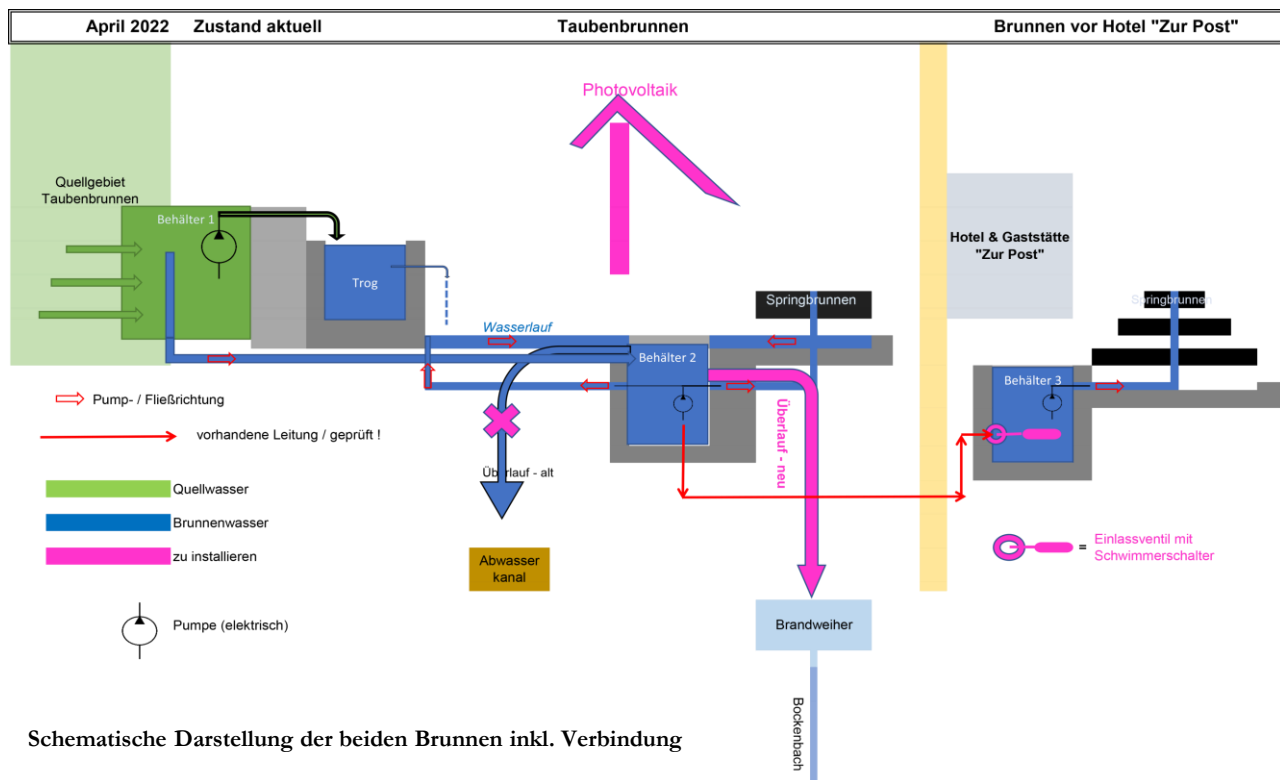
Bis heute, Stand Ostern 2022, ist in dieser Sache außer der Ankündigung, einen Ortstermin in meiner Anwesenheit am 27.04.2022 unter Beteiligung einer Straßenbaufirma durchführen zu wollen, nichts passiert.

Die Beteiligung eines Fachunternehmens für Brunnenbau oder eines Elektrikers, welche die Technik und elektrischen Einrichtungen (Pumpen / Zuleitungen / Verbindungen) prüfen könnten, wurde nicht angekündigt. Ich werde diesbezüglich umgehend den Kontakt mit dem Bauamt der VG Asbach suchen und um Hinzuziehung geeigneter Unternehmen bitten.

Wie schon im WBB 3 versprochen werde ich an dieser Sache dranbleiben und weiter, dann hoffentlich mit positivem Fortschritt, in der nächsten Ausgabe des Wentener Bürger-Boten berichten.

Es grüßt

**Ihr / Euer Egon Dasbach**



Schematische Darstellung der beiden Brunnen inkl. Verbindung

## Impressum:

Gemeinsam – Bürger für Windhagen e.V.  
Im Hohnerbüchel 18  
53578 Windhagen  
Vereinsregister: 21398  
Registergericht: Amtsgericht Montabaur  
IBAN: DE28 5706 9238 0002 2018 18

## Vertreten durch:

Egon Dasbach

## Kontakt:

E-Mail: [info@buerger-fuer-windhagen.de](mailto:info@buerger-fuer-windhagen.de)

## Redaktionell Verantwortlicher:

Egon Dasbach  
Im Hohnerbüchel 18

53578 Windhagen